

Ausländisches.

Brandenburg.

Potsdam. — Dem Lazarethleiter Hermann Krutzan an der Brandenburgischen Landarmen- und Krüppelanstalt in Landsberg a. W., dem Schafmeister Gustav Mehlis zu Ziedau im Kreise Ludau, dem Leutnants Johann Kapsch zu Plagow im Kreise Arnswalde und den Arbeitern Julius Siepelt und Wilhelm Bunze, beide zu Himmelsdorf im Landkreis Landsberg, ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Budow. — Es fand hier die erste Stadtbewohnereinführung im neuen Jahre statt. Dabei wurden in den Vorstand gewählt: Maireurmeister A. Mielede als Vorsitzender, Kaufmann G. Dahl als dessen Stellvertreter.

Cottbus. — Schiner verunglückt ist die Frau des Gemeindeführers Große. Sie stürzte beim Wäscheaufhängen aus dem vierten Stockwerk in einen Lichtschacht und erlitt sehr schwere Verletzungen, unter anderem einen komplizierten Oberschenkelbruch.

Schwiebus. — Die Tuchfabrikation an unserem Orte erhält neue Belebung. Unter der Firma August Kniespiel und Keller ist hier ein neues Unternehmen gegründet worden.

So r a u. — Zum ersten Male trat der Reichsverband gegen die Sozialdemokratie in unserer Stadt mit einer Veranstaltung vor die Öffentlichkeit. Am Vorgenachmittag fand eine patriotische Versammlung für Herren und Damen statt. Redakteur Otto Sonnenburg aus Berlin sprach, wie in anderen mairlichen Städten (wir haben davon berichtet), über die rote Gefahr und ihre Ueberwindung.

Guben. — Der Sechste Oberjustizrat Hofsch, Präsident des hiesigen königlichen Landgerichts, nahm von sämtlichen Beamten des Land- und des Amtsgerichts Abschied. In einer Ansprache wies der Scheidende darauf hin, daß er mehr als 46 Jahre dem Staate gedient und seit dem 1. September 1896 dem Landgericht in Guben vorgestanden habe.

Provinz Pommern.

Rönigsberg. — Hermann Fromde, der langjährige frühere technische Leiter der „Pommerschen Zeitung“ und Senior der Rönigsberger Buchdrucker, ist nach längerem Leiden im Alter von 69 Jahren gestorben. Vor drei Jahren hatte er sein 50-jähriges Berufsjubiläum gefeiert.

Gr. Händelburg. — Farmer Döring verlor seinen Ort und folgt einem Rufe als Militärparrer nach Darmstadt. Zum zweiten Male seit einem Jahre steht nun unsere Gemeinde ohne Seelforger.

In hier bürg. — Der Bäckermeister Eduard Reich fiel auf seinem Hofe so unglücklich, daß er eine schwere Stirnverletzung davontrug. Schon nach kurzer Zeit trat der Tod ein.

Provinz Westpreußen.

Danzig. — Der am Bröner Weg in Neuschottland wohnende Arbeiter Johann Reich brachte im Zustande der Trunkenheit seiner Ehefrau nach einem vorangegangenen Streit einen Messerstich in die linke Brust bei. Die Verletzung wurde nach dem chirurgischen Stadtlazareth gebracht und der Chemann dem Poliziangehörig zugeführt.

Elbina. — Auf der Reise nach Dabos, woselbst er Heilung von einem Lungenleiden suchte, farb in Berlin an Blutsturz der Augenarzt Dr. Pfeil, der hier vor einigen Jahren eine Augenheilung begünstigt hatte.

Graudenz. — Dem Steuerheber, Eigentümer Julius Müller zu Kalmulen im Landkreis Graudenz, ist das Allg. Ehrenzeichen verliehen worden.

Provinz Posen.

Posen. — Das Fest der Silbernen Hochzeit bezug des P. Rajoga'sche Ehepaar, kleine Gerberstraße 8.

ber v. N. warf bei dem Eigentümer Hühnerfeld in Beshlow bei Treptow a. R. eine Sau 18 Ferkel; hiervon verfiel dessen kleiner Hund, ein sogen. Ferkel-Terrier, bei zweien die Mutterpflichten.

Provinz Schleswig-Holstein.

Altona. — Karl Reibowisch, der bekannte plattdeutsche Dichter, Regisseur und frühere Hofschauspieler, ein Freund Fritz Reuters, ist im Alter von 70 Jahren in Altona gestorben.

Das Schwurgericht verurteilte den Arbeiter Karl Hüttcher aus Brunsbüttel, der beschuldigt war, in Fischbecken den Händler Heinrich Walter ermordet und beraubt zu haben, zu 15 Jahren Zuchthaus.

Friedrichstadt. — Es starb im Alter von 70 Jahren unser Mitbürger Dr. B. Lorenzen, Mitinhaber der Firma Stühr & Lorenzen hieselbst.

Husum. — Regierungs-Assessor Dr. Petersen ist mit der kommissarischen Verwaltung des Bürgermeisters Hufum betraut worden.

Provinz Schlesien.

Breslau. — Der Sohn des hiesigen Kaufmanns Müller, der ein Verhältnis mit einer Breslauer Schauspielerin, die in Wien engagiert war, hatte, überprüfte sie in ihrer Wohnung mit einem Offizier. Er löbete den Offizier durch einen Revolvererschuss. In Breslau wurde er dann verhaftet.

Hier ist der Landgerichtsrath Eismund v. Potrowski nach längerem Leiden im Alter von 57 Jahren gestorben.

Kudowa. — Wegen Unterschlagung verhaftet wurde in Neutrade der frühere Kassierer der hiesigen Badeverwaltung. Er hat auch bereits eingestanden, etwa 3000 Mark unterschlagen zu haben.

Löwenberg. — Im Löwenberger Stadtwalde Hagendorf wurde der 17jährige Holzfaller Jünkel beim Holzfällen von einem Baum erschlagen.

Reiffe. — Das Kriegsgericht der 12. Division verurteilte die Militärgefangenen Schölffel und Müller wegen Meuterei zu je drei Jahren sechs Monaten Gefängnis.

Neurobe. — Kaufmann Sindermann ist zum 50. Male zum Vorsteher der Stadtverordneten- Versammlung gewählt worden. Er war bereits bei seiner Wiederwahl vor 25 Jahren zum Ehrenbürger ernannt worden.

Dels. — Seinen 94. Geburtstag beging hier der pensionierte Postmeister Johann Buzgo in verhältnismäßig guter geistiger und körperlicher Frische.

Reuthen. — Vom Schwurgericht wurde der erst 20 Jahre alte Arbeiter Wilhelm Harenstot aus Königsbrunn, der seinen eigenen alten Vater mit einem spitzen Rückenmesser erschossen hatte, abgeurteilt. Das Gericht ging über den Antrag des Staatsanwalts hinaus und verurteilte ihn zu der höchsten zulässigen Strafe von 15 Jahren Zuchthaus.

Reiga. — In ihrem 70. Geburtstag gingen der Leiterin des hiesigen Stadttheaters Frau Direktorin Julienne Ewers zahlreiche Glückwünsche und Blumen Spenden zu.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Erfurt. — In der Nähe des Rathhauses wurde der 65 Jahre alte Privatmann Vör von einem Milchfuhrer überfahren und so schwer verletzt, daß er wenige Stunden darauf im städtischen Krankenhaus starb.

Großenorttern. — Auf dem hiesigen Bahnhofs wurde der Postkassierer Thörwirth von der Lokomotive eines einfahrenden Personenzuges erfasst und überfahren. Er war auf der Stelle tot.

Jena. — Vermittelt wird der Handlungsgehilfe Erich Löwenthal aus Hannover seit dem 3. Januar. Der Genannte war bis zum 1. Januar in einem hiesigen Baarenhaus in Stellung. Er wollte am 3. Januar mit dem Zuge 10,23 Uhr Vormittags über Erfurt nach Hannover fahren. Seitdem ist er spurlos verschwunden.

Koburg. — Im benachbarten Koriendorf tobten trotz Warnung zwei Anaben auf der stark abfallenden Straße, die von der Feste Koburg in das Dorf führt. Die Kinder verloren dabei die Gewalt über den Schläfen und verunglückten so schwer, daß dem siebenjährigen Sohne des Regiermeisters Welsch der Brustkorb eingedrückt wurde. Der Anabe starb noch in der Nacht; der andere Junge kam mit weniger schweren Verletzungen davon.

Raumburg. — Unter Leitung des Landraths Freiherrn v. Schele hat sich in unserer Stadt ein Comité gebildet, das die Errichtung eines Jugendheims plant.

Riedernobeleben. — Hier feierte der Kaufmann Matthias Lange mit seiner Ehefrau die goldene Hochzeit.

Der Zollausscher Riede feierte sein goldenes Dienstjubiläum. Zollrath Kahler aus Magdeburg überbrachte die Glückwünsche der Behörden.

Rheinland und Westfalen.

Dortmund. — Aus Anlaß seines 80. Geburtstages wurden dem Stadtbaurath a. D. Herrn Geheimen Baurath Marx die Glückwünsche der Stadt übermittelt.

Der königliche Kronenorden 4.

Klasse ist aus Anlaß ihres Uebertritts in den Ruhestand den Herren Lokomotivführer G. Kreteis in Dortmund, Werkmeister G. Schlohmacher in Witten und Betriebssekretär Gustav Seidel in Dorfsfeld verliehen worden.

Duisburg. — Bekanntlich befindet sich hier der frühere Proturist Fischer der Maschinenfabrik Gustav Jäger wegen umfangreicher Unterschlagungen in Untersuchungshaft. Nunmehr ist die Anklage auch gegen seine Geliebte, Käthe F. in Düsseldorf, erhoben worden.

Auf einem im Hafen liegenden Schiffe wurde der 21-jährige Matrose Konrad Proddl aus Mainz verhaftet. Er steht unter dem Verdacht, im Sommer vorigen Jahres den Matrosen Bouffehr nach einem Streit in den Rhein gestossen und dadurch seinen Tod verursacht zu haben.

Gräfe. — Bei dem Ordens- und Kronungsfest erhielt unser Mitbürger, der Vorsitzende des hiesigen Regier- und Landwehr-Vereins, Herr Gutsbeher Herrding, Hauptmann der Reserve, den Roten Adlerorden 4. Klasse.

Hamm. — Ein böses Weib ist offenbar eine Frau Redder, die dieser Tage wegen Brandstiftung verhaftet wurde.

Die Feste „de Wendel“ beabsichtigt, auf einem ihr gehörigen Gelände in der Gemeinde Herringen 50 Arbeiterentengüter zu errichten.

Reitwig. — Herr Albert Sauremlich in Reitwig vor der Brücke, der im August des vergangenen Jahres mit eigener Lebensgefahr ein Mädchen aus der hiesigen Anstaltschule rettete, wurde in Anerkennung seiner That die Rettungsmedaille am Bande verliehen, welche ihm von Herrn Bürgermeister Rüthen überreicht wurde.

Bei der Vorstandswahl für den neugebildeten Synagogenbezirk Reitwig vor der Brücke wurden gewählt die Viehhändler Herrmann Joseph, Salomon Moses und Jakob Seligmann zu Vorstehern auf die Dauer von sechs Jahren und der Lederhändler Jakob Joseph zum stellvertretenden Vorsteher auf die Dauer von drei Jahren.

Koblenz. — Aus dem Rhein gezogen wurde die Leiche des 22 Jahre alten Pioniers Hoppe von der Kanalen-Abtheilung des hiesigen Telegraphen-Bataillons No. 3. Das Seitenanweiser und die Koppel fehlten.

Essen. — In der Oberdorfstraße wurde der Arbeiter Heinrich Schmitz von mehreren Personen angefallen und mit einer Stange darauf über den Kopf geschlagen, daß er starb. Als Thäter wurden ein Fuhrknecht und ein Berqmann festgenommen.

Herne. — Der am 21. Dezember v. J. auf der neuen Schachtanlage der Feste Friedrich der Große schwer verletzte Bergmann Job. Pragerbilla ist an den Verletzungen im Krankenhaus gestorben.

Hörde. — Die Ehefrau Felner stürzte an der Seelante zur Erde und wurde von einem herankommenden Straßenbahnwagen überfahren. Die Frau wurde am Kopf und am Rücken erheblich verletzt.

Provinz Hannover und Braunschweig.

Hellmar. — Beim Zwangsverkauf des hiesigen Bradenhof'schen Hofes blieb Bankier Wertheim aus Braunschweig mit 34,200 Mk. Höchstbieter.

Grub. — Kürzlich wurde auf der Grube „Hilfe Gottes“ in der elektrischen Betriebsanlage des neuen Ahenbads — Schachtes der 39jährige Maschinenwärter Karl Apel infolge Ausbleitens vom Getriebe erfasst und auf schreckliche Art getödtet.

Hamel. — Jetzt hat auch der Regierungspräsident eine Belohnung, und zwar 500 Mark, für die Ermittelung des Mörders des Knaben Hans Brese ausgelegt.

Jfelb. — Prof. Stalman an der hiesigen königlichen Klosterschule ist zum 1. April an das Gymnasium in Stade berufen.

Leer. — Das 65jährige Ehejubiläum (eiserne Hochzeit) feierten der Altchiffrier Bagse Jobus und Frau, geborene Kreymer, zu Jheringsfeh. Jobus ist 92, seine Frau 88 Jahre alt.

Lingen. — In der Bauerschaft Lesche, Kirchspiel Emsbüten, brannnte das Wohnhaus Kotters Hötemöller in kurzer Zeit bis auf den Grund nieder.

Marzdorf. — Durch die Bodenlust seines Hauses stürzte der Grobköner H. Kahle. Er erlitt dabei einen Schädelbruch, der den sofortigen Tod zur Folge hatte.

Mecklenburg.

Schwierin. — Infolge Schlaganfalls verstarb hier der frühere Schloßpächter Johann Schmidt. Derselbe war 47 Jahre in Dienste und weiten Kreisen hiesiger Stadt bekannt geworden.

Grub. — In dem Wohnhause des Büdnern und Gastwirths Stübemann zu Domsühl brach Feuer aus, wodurch dasselbe in kurzer Zeit in Asche gelegt wurde.

Parzhim. — Im Alter von fast 87 Jahren farb in Reutloffer der Wize-Wachmeister a. D. Hahn, eine lange Reihe von Jahren Regiments-

Schuhmacher im hiesigen Dragoner-Regiment.

Oldenburg.

Olpenburg. — Der Landmann Joh. Georg Meper in Beverbruch ist wegen Trunkstucht entmündigt worden.

Seefeld. — Es brannnte hier die große Wettermann'sche Besitzung total nieder, ohne daß man sich die Ursache des Feuers zu erklären vermochte.

Sachsen-Anhalt.

Darmstadt. — Adolf Müller, der „alte Oberförster“ wie ihn der Volksmund nennt, beging seinen 88. Geburtstag.

Muerbach. — Ueber das Vermögen der Firma Dr. W. und Dr. F. Hofmann wurde vor einigen Tagen das Konkursverfahren eröffnet.

Dieburg. — In unserer Stadt herrscht große Aufregung über die Verhaftung des Stadtschreibers Weber.

Friedberg. — Hier hat sich der Hotelier Wilhelm Weith durch Leuchtgas vergiftet. Es liegt unzweifelhaft Selbstmord vor.

Sachsen-Kassel.

Kassel. — Es konnten die königlichen Lokomotivführer Göhe, Dittler und Hoffmann auf eine 25jährige Thätigkeit bei der Königl. Eisenbahnverwaltung zurückblicken.

An Stelle des zum Landrath des Kreises Hofgeismar ernannten Regierungs-Assessors Freiherrn Kiedel zu Eisenauch wurde Herr Regierungsrath Niemöller bei der königlichen Regierung in Magdeburg aus die hiesige Regierung versetzt.

Bad Wildungen. — Im benachbarten Dorfe Böhmie fiel die Frau des Kaufmanns Graf so unglücklich die Treppe herab, daß sie tot liegen blieb.

Königreich Sachsen.

Dresden. — Die Einwohnerzahl Dresdens mit Altbekannt betrug am 1. Dezember 1908: 545,200 (1. Dezember 1905: 516,996).

Kürzlich beging Herr Schlossermeister Gustav Landrod, Wildsbrunner Straße 28, sein 25-jähriges Geschäftsjubiläum.

Dorfs. — Die Familie des Klempnermeisters Ruchta dahier erhielt die Nachricht, daß ihr im Oktober v. J. beim 1. Seebataillon eingetroffener Sohn über Bord gestürzt und ertrunken ist.

Auerhammer. — Dem Wirthschaftsleiter Scheibner dahier wurde für Rettung dreier Knaben aus Feuergefahr die silberne Lebensrettungsmedaille verliehen.

Erlau. — Beim Steinsprengen ist in Jettitz der 65 Jahre alte Wirthschaftsbesitzer Bemmman schwer verunglückt. Bald nach seiner Entlieferung ins Wittweiden Stadttrankhaus farb er.

Königreich Bayern.

München. — Der deutsche Kaiser hat dem Igl. Geheimen Rath Universitäts-Professor Dr. v. Kiesel in München für die von ihm verfasste „Geschichte Bayerns“ den Verbundpreis verliehen.

Kürzlich wurde der lebige, 45jährige Lokomotivführer Johann Bitter in seiner Wohnung an der Wittweidenstraße tot aufgefunden.

Augsburg. — Der Tagelöhner Johann Fölzer, der im Vorjahre sein Haus in Högshaid in Brand stecte und damit das große Brandunglück dort noch verschlimmerte, da weitere drei Anwesen durch diese Brandstiftung ein Opfer der Flammen wurden, ist zu 4 Jahren Zuchthaus und Verlust der Ehrenrechte auf 5 Jahre verurtheilt worden.

Hermersberg. — Das diamantene Hochzeitfest feierte hier das Ehepaar Heinrich und Katharina Wohle. Beide stehen im 84. Lebensjahre; der Chemann ist seit einigen Wochen etwas kränklich, dagegen erfreut sich seine Frau noch rüstiger Gesundheit.

Vanahut. — Lehrer F. Rohm in Landshut, der sich um das musikalische Leben der Stadt verdient gemacht hat, wurde unter großer Theilnahme der Behörden und der Bevölkerung beerdigt.

Bamberg. — Diplom-Ingenieur Johannes Kronfuf, der als Sieger mit 50,000 Francs aus dem internationalen Wettbewerb für die Pläne des Neubaus der Technischen Hochschule in Buenos-Aires hervorging, erhielt jetzt auch die Ausführung des Baues übertragen. Kronfuf, der aus München stammt, baut gegenwärtig hier die Synagoge; er reist Mitte März nach Südamerika ab.

Königreich Württemberg.

Stuttgart. — Der hier beim Abpringen von einem Straßenbahnwagen verunglückte Direktor Ulrich von der Württembergischen Metallwaarenfabrik in Geislingen ist seinen schweren Verletzungen im Katharinenhospital erlegen.

Bödingen. — Der von hier gebürtige, in der Heilbronner Kunstanstalt von Brudmann & Söhne ausgebildete Modeller August Häufner

in Berlin hat bei dem Wettbewerb um den Entwurf eines 25-Pfg.-Stücks den ersten Preis von 2000 Mark erhalten.

Erzingen. — Der 14 Jahre alte Sohn des Fabrikarbeiters L. Habel kam auf dem Eise durch die Schuld eines anderen so unglücklich zu Fall, daß er kurze Zeit darauf sein Leben aushauchte.

Rheinpfalz.

Bundenthal. — Auf der Heimfahrt von Rumbach, woselbst der Aelter Josef Schlotter von hier Eis geholt hatte, gerieth dieser durch zu rasches Laufen seines Pferdes unter den Wagen, wobei ihm der linke Arm beinahe gänzlich abgebriert war.

Saarlautern.

Colmar. — Unter dem Verdachte des Landesverraths wurde der von hier stammende Schwend in hause verhaftet, gerade als seine Mutter ihm Pulver, das sie von Soldaten erhalten hatte, übergab.

Bersheim. — Eine allzu gewaltthätige Brudersliebe scheint der Aelter Eugen Limmel zu besitzen. Sein Bruder kam in berausstem Zustande mit einem Anderen in Streit, und der Aelter trennte sie. Als das Eugen Limmel erfuhr, bewaffnete er sich mit einem Beil und kam in die Wirthschaft gestürzt, wo sich der Streit ereignet hatte. Ohne weiteres schlug er Hauß nieder und hätte wohl noch unabsehbares Elend angerichtet, wenn ihm nicht Andere in den Arm gefallen wären.

Hüningen. — Der schon einmal des Sacharinschwammes verdächtig gewesene Geschirrhändler Buidler wurde verhaftet. Es heißt, daß ihm wieder ein gleiches Vergehen zur Last gelegt wird.

Hochschopthum Baden.

Karlsruhe. — Der Evang. Oberkirchenrath hat gegen Pfarrer Marquart (Rinklingen) auf Grund seiner Erklärung in der öffentlichen Presse die Disziplinaruntersuchung eingeleitet.

Welsheim. — Nach kurzem Leiden ist einer unserer verdienstlichen Mitbürger aus dem Leben geschieden. Herr Privatier Friedrich Weng, früher Apotheker dahier, ist nach kurzem Krankenlager infolge eines Schlaganfalls gestorben.

Berghausen. — Hier hat sich der 34 Jahre alte Geschirrhändler Gustav Blum von Lügenhardt im Hofe der Wirthschaft „Zum Bären“ durch einen Schuß in den Mund entleitet.

Drei Städte.

Hamburg. — Der 32jährige Referendar a. D. Hanauer, der in seiner Stellung als Sekretär einer Berliner Privatgesellschaft 18,000 Mark unterschlagen und das Geld hier bis auf einen Rest von 30 Pfennigen durchgebracht hatte, stellte sich der hiesigen Polizei. Vorher hatte er den Entschluß gefaßt, sich zu erschießen, aber im letzten Augenblick die geladene Waffe von sich geworfen.

Lübeck. — Wegen Mordversuchs wurden die Schneiderin Simund und der Kellner Wille verhaftet. Die Schneiderin Simund hatte dem Dienstmädchen Ruzh 400 Mark gestohlen und den Raub mit ihrem Liebhaber Wille getheilt. Die Ruzh bemerke aber den Diebstahl und machte der Simund Vorwürfe darüber. Die Diebin lud darauf die Bestohlene zum Kaffee ein und setzte ihr u. a. zwei Stühle Apfelsorte vor. Obwohl die Ruzh nur wenig von der Torte aß, ertrankte sie doch so, daß sie zwei Tage das Bett hüten mußte.

Luxemburg.

Differdingen. — Der aus Rollingergrund gebürtige Rangirmeister Johann Barthel wurde von den Puffern eines rangierenden Zuges erfasst und so schwer verletzt, daß er Abends verschied.

Dübelingen. — Die Arbeiter Johann Schmit und Nikolaus Kilt, die in demselben Hause wohnen, geriethen in Streit. Die Frau Kilt

kam mit einem Revolver herbei und gab einen Schuß ab, durch den Schmit tödtlich verletzt wurde.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Frau Katharina Blau, Simmeringer Hauptstraße 45 wohnt, feierte ihren 106. Geburtstag und erfreut sich der besten Gesundheit.

Budapest. — Gelegentlich der polizeilichen Untersuchung wurde gegen den Direktor einer Budapester Bürgerschule, Anton Hortobagyi, das Disziplinarverfahren eingeleitet. Seither war Hortobagyi melancholisch. Seine Familie bevoog ihn, zu Verwandten in der Provinz zu reisen. Jetzt hat sich nun der Direktor in einem Debrecziner Hotel erschossen.

Czernowitz. — In der benachbarten Ortschaft Molodia wurde die aus sieben Personen bestehende Familie des Bauern Anastase Keteleczuk tot aufgefunden.

Hohenloher.

Hagerloch. — Der hochbetagte Lehrer-Greis Franz Kover Teufel von Zmnau wurde zur Erde bestattet, in dem hohen Alter von beinahe 86 Jahren.

Schweiz.

Bern. — Die Zahl der Auswanderer aus der Schweiz nach überseeischen Ländern betrug im Jahre 1908 3656 gegen 6710 im Jahre 1907.

Der Kassirer des Lötschbergunternehmens, G. Holliger, ist verunglückt. Es ist eine amtlche Anklage auf Fälschung gegen ihn eingereicht worden.

Adorf. — Es brach in der Rothfärberei Sulzer & Co. Feuer aus in Folge Selbstentzündung von zum Trocknen aufgehängten Tüchern. Der Gebäudeschaden beträgt etwa 15,000 Francs.

Arosa (Kanton Graubünden). — Arosa hat eine glänzende Saison. Zum erstenmal, seitdem dieser Ort Winterstation geworden ist, hat er die Zahl Tausend der wöchentlichen Gäste überschritten.

Belohnungen für Einbrecher.

Wohl selten kommt es vor, daß den Einbrechern für die Ausübung ihrer Thätigkeit eine Belohnung verschrieben wird, und man sollte meinen, daß die vor einiger Zeit in London erschienene öffentliche Anzeige eines Erlommens von Einbrechern herbeiziehen würde, denn die in Betracht kommenden Vererber mußten der Einbrecherzunft angehören. Es handelte sich darum, einen von einem Fabrikanten angefertigten Gelbschrank aufzubrechen, und die in der Schloß befindliche Summe von zweihundert Pfund Sterling sollte dem erfolgreichen Einbrecher gehören. Den Verberber war gestattet, im Geheimen zu arbeiten, und es wurden ihnen fünfzehn Stunden für die Arbeit zugesprochen. Die einzige Bedingung war, daß kein Dynamit oder sonst ein Explosionsstoff benötigt werden durfte.

Diese Ankündigung hing drei Monate im Schaukasten des Gelbschrankfabrikanten, und im Ganzen vierzehn Einbrecher hatten den Versuch gemacht, sich des Geldes zu bemächtigen. Doch stellte sich heraus, daß sie dies nicht vermochten. Es war also eine vollkommen verfehlete Sache für die Herren Einbrecher, während der Gelbschrankfabrikant umso besser auf seine Kosten kam, denn seine Schranke wurde eifrig gekaut.

Tramp (an der Haustür): „Bitt' schön um einen Mundvoll Effen!“ — Frau: „Gewiß, gehen Sie aber erst in den Hof und machen etwas Holzlein.“ — Tramp: „Ach, Madamschen, da kann ich leider nicht mit Ihnen. Ich habe nämlich das Schüttelfieber und ich kann meine Hand nicht hilt halten.“ — Hausfrau: „Mach gut, dann sieben Sie mir die Asche durch.“

Ein Gelehrter versichert, daß zerrütete Nerven durch Musik geheilt werden können. Das kommt doch wohl auf die Sorte Musik an.

Ein wahres Glück, daß die in Havana meutenden Teile der bewaffneten Macht wenigstens unbewaffnet waren!

Selbstbewußt.



„Der große Herr hat dir wohl kein Trinkgeld gegeben, Bittolo?“ „Nein, deshalb hab' ich ihn ja auch so über die Achsel angefaßt.“